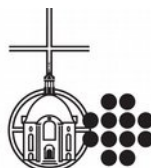


Kirchenmusik

Königin-Luise-und-Silas  
& Zwölf Apostel



Im Alter von 14 Jahren erhielt Felix Mendelssohn Bartholdy, der bereits als Elfjähriger zu komponieren begonnen hatte, von seiner Großmutter ein ungewöhnliches Geschenk: eine handschriftliche Partitur. Es handelte sich um die Abschrift der Matthäus-Passion eines damals kaum bekannten Komponisten: Johann Sebastian Bach.

Das Werk scheint ihn beeindruckt zu haben: Wenige Jahre später setzte der junge Mendelssohn durch, dass die Berliner Sing-Akademie, der er angehörte, diese Matthäus-Passion zur Aufführung bringt. Am 11. März 1829 dirigierte der 20jährige Mendelssohn hier in Berlin im Haus der Sing-Akademie, dem heutigen Gorki-Theater, die erste Aufführung der Matthäus-Passion nach Bachs Tod. Im gleichen Jahr folgte noch eine Aufführung des Frankfurter Cäcilien-Chores. (Man nahm damals an, die Uraufführung durch Bach sei 1729 gewesen, und musizierte anlässlich des 100jährigen. Heute geht man von der ersten Aufführung 1727 aus.)

Als 1831 besagter Frankfurter Cäcilien-Verein bei Mendelssohn die Komposition eines Oratoriums anregte, werden wohl beide Seiten die erst zwei Jahre zurückliegende Matthäus-Passion als Vorbild im Kopf gehabt haben. Mendelssohn erbat von seinem Librettisten denn auch eine Textvorlage »ganz in der Art der Bachschen Passion« (Brief an Julius Schubring vom 22. Dezember 1832).

Das 1836 vollendete Oratorium, das binnen anderthalb Jahren nach der Uraufführung in Düsseldorf beeindruckende 50 Aufführungen vorweisen konnte, ist denn auch in vielerlei Hinsicht eine Fortsetzung der Matthäus-Passion. Textlich schließt es fast nahtlos an die Passionsgeschichte an; berichtet von Stephanus, dem ersten Märtyrer nach Jesu Tod und Auferstehung, von Paulus' Bekehrung in Damaskus und seinen Gemeindegründungen, von Paulus' Tod. Musikalisch nimmt Mendelssohn viele Eigenheiten Bachs auf: Auch er bezieht bekannte Choräle in sein Werk ein, verwendet einen Evangelisten, der weite Teile des biblischen Textes vorträgt, lässt den Chor als Volksmenge auftreten und in großen Eingangs- und Schlusschören das Geschehen kommentieren.

Das Oratorium war zunächst außerordentlich populär. Im Zuge des allgemein nachlassenden Interesses an Mendelssohn Musik, befördert von Richard Wagners stark negativer Einstellung (»Das Judenthum in der Musik«, 1850/69), verschwand es aus dem Repertoire. Erst nach der nationalsozialistischen Diktatur erwachte das Interesse an Mendelssohn neu. Sein erstes Oratorium steht jedoch – völlig zu Unrecht – bis heute im Schatten seines Nachfolgers »Elias«.

*Kantor Christoph Hagemann*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

**Paulus** op. 36 (1836)

Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift

## **ERSTER TEIL**

### **Nr. 1 Ouvertüre**

#### **Nr. 2 Chor**

Herr! Der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat. / Die Heiden lehnen sich auf, Herr, wider dich und deinen Christ, / Und nun, Herr, siehe an ihr Drohn und gib deinen Knechten, mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort.

#### **Nr. 3 Choral**

Allein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für seine Gnade; darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ganz unermess'n ist seine Macht, nur das geschieht, was er bedacht. Wohl uns, wohl uns des Herren!

#### **Nr. 4 Rezitativ und Duett**

SOPRAN Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele; Stephanus aber, voll Glauben und Kräfte, tat

Wunder vor dem Volk, und die Schriftgelehrten vermochten nicht zu widerstehn der Weisheit und dem Geist, aus welchem er redete; da richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen: ZWEI BÄSSE (FALSCHER ZEUGEN) Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider diese heilige Stätte und das Gesetz. SOPRAN Und bewegten das Volk und die Ältesten und traten hinzu und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat und sprachen:

#### **Nr. 5 Chor**

CHOR (DAS VOLK) Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lästerworte wider Mosen und wider Gott. Haben wir euch nicht mit Ernst geboten, dass ihr nicht sollet lehren in diesem Namen? Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre. Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.

## **Nr. 6 Rezitativ**

SOPRAN Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht. Da sprach der Hohepriester: Ist dem also? Stephanus sprach: TENOR (STEPHANUS) Liebe Brüder und Väter, höret zu: Gott der Herrlichkeit erschien unseren Vätern, errettete das Volk aus aller Trübsal und gab ihnen Heil. Aber sie vernahmen es nicht. Er sandte Mosen in Ägypten, da er ihr Leiden sah und hörte ihr Seufzen. Aber sie verleugneten ihn und wollten ihm nicht gehorsam werden, und stießen ihn von sich und opferten den Götzen Opfer. Salomo baute ihm ein Haus, aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; der Himmel ist sein Stuhl, und die Erde seiner Füße Schemel; hat nicht seine Hand das alles gemacht? Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit dem heil'gen Geist! Wie eure Väter, also auch ihr. Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Mörder ihr geworden seid. Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte und habt es nicht gehalten. CHOR (DAS VOLK) Weg, weg mit dem! Er lästert Gott; und wer Gott lästert, der soll sterben. TENOR (STEPHANUS) Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehn.

## **Nr. 7 Arie**

SOPRAN Jerusalem! Die du tötest die Propheten, die du steinigst, die zu dir

gesandt, Wie oh hab ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt. Jerusalem!

## **Nr. 8 Rezitativ und Chor**

TENOR Sie aber stürmten auf ihn ein und stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn und schrien laut: CHOR (DAS VOLK) Steiniget ihn! Er lästert Gott; und wer Gott lästert, der soll sterben.

## **Nr. 9 Rezitativ und Choral**

TENOR Und sie steinigten ihn. Er kniete nieder und schrie laut: Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht! Herr Jesu, nimm meinen Geist auf! Und als er das gesagt, entschlief er. CHOR Dir, Herr, dir will ich mich ergeben, dir, dessen Eigentum ich bin. Du nur allein, du bist mein Leben, und Sterben wird mir dann Gewinn. Ich lebe dir, ich sterbe dir: Sei du nur mein, so g'nügt es mir.

## **Nr. 10 Rezitativ**

SOPRAN Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus; der hatte Wohlgefallen an seinem Tode. Es beschickten aber Stephanum gottesfürchtige Männer und hielten eine große Klage über ihn.

## **Nr. 11 Chor**

Siehe Wir preisen selig, die erduldet haben. Denn ob der Leib gleich stirbt, doch wird die Seele leben.

\*

## **Nr. 12 Rezitativ und Arie**

TENOR Saulus aber zerstörte die Gemeinde und wütete mit Drohen und

Morden wider die Jünger, und lästerte sie und sprach: BASS (PAULUS) Vertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer! Sie wollen nicht erkennen, dass du mit deinem Namen heißest Herr allein, der Höchste in aller Welt. Lass deinen Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!

### **Nr. 13 Rezitativ und Arioso**

ALT Und zog mit einer Schar gen Damaskus und hatte Macht und Befehl von den Hohepriestern, Männer und Weiber gebunden zu führen gen Jerusalem. Doch der Herr vergisst der Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder, der Herr gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen, denn der Herr ist nahe!

### **Nr. 14 Rezitativ mit Chor**

TENOR Und als er auf dem Wege war und nahe zu Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: CHOR (STIMME GOTTES) Saul! Was verfolgst du mich TENOR Er aber sprach: BASS (PAULUS) Herr, wer bist du? TENOR Der Herr sprach zu ihm: CHOR (STIMME GOTTES) Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst. TENOR Und er sprach mit Zittern und Zagen: BASS (PAULUS) Herr, was willst du, das ich tun soll? TENOR Der Herr sprach zu ihm: CHOR (STIMME GOTTES) Stehe auf und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.

### **Nr. 15 Chor**

Mache dich auf! Werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker. Aber über dir gehet auf der Herr, Und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

### **Nr. 16 Choral**

Wachet auf! ruft uns die Stimme der Wächter, sehr hoch auf der Zinne. Wach auf, du Stadt Jerusalem! Wach auf! Der Bräut'gam kommt. Steht auf! Die Lampen nehmt! Halleluja! Macht euch bereit zur Ewigkeit! Ihr müsset ihm entgegengehn!

### **Nr. 17 Rezitativ**

TENOR Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und da er seine Augen auftat, sah er niemand; sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damaskus; und war drei Tage nicht sehend, und aß nicht und trank nicht.

### **Nr. 18 Arie**

BASS (PAULUS) Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten. Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, nach deiner großen Barmherzigkeit. Denn ich will die Übertreter deine Wege lehren,

dass sich die Sünder zu dir bekehren!  
Herr, tue meine Lippen auf, dass mein  
Mund deinen Ruhm verkündige. Und  
tilge meine Sünden nach deiner großen  
Barmherzigkeit. Herr! Verwirf mich  
nicht!

\*

### **Nr. 19 Rezitativ**

TENOR Es war aber ein Jünger zu  
Damaskus, mit Namen Ananias, zu dem  
sprach der Herr: SOPRAN (STIMME  
GOTTES) Ananias, stehe auf! und frage  
nach Saul von Tarse, denn siehe, er  
betet! Dieser ist mir ein auserwähltes  
Rüstzeug; ich will ihm zeigen, wie viel  
er leiden muss um meines Namens  
willen.

### **Nr. 20 Arie mit Chor**

BASS (PAULUS) Ich danke dir, Herr,  
mein Gott, von ganzem Herzen  
ewiglich; denn deine Güte ist groß über  
mich, und du hast meine Seele errettet  
aus der tiefen Hölle. Herr, mein Gott,  
ich danke dir. CHOR Der Herr wird die  
Tränen von allen Angesichtern  
abwischen, denn der Herr hat es gesagt.

### **Nr. 21 Rezitativ**

SOPRAN Und Ananias ging hin und  
kam in das Haus und legte die Hände  
auf ihn und sprach: TENOR  
(ANANIAS) Lieber Bruder Saul, der  
Herr hat mich gesandt, der dir  
erschienen ist auf dem Wege, da du  
herkamst, dass du wieder sehend und  
mit dem heil'gen Geist erfüllt werdest.  
SOPRAN Und alsbald fiel es wie  
Schuppen von seinen Augen, und er  
ward wieder sehend und stand auf und  
ließ sich taufen; und alsbald predigte er

Christum in den Schulen und bewahrte  
es, dass dieser ist der Christ.

### **Nr. 22 Chor**

O Welch eine Tiefe des Reichtums der  
Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie  
gar unbegreiflich sind seine Gerichte  
und unerforschlich seine Wege! Ihm sei  
Ehre in Ewigkeit. Amen!

– Konzertpause 20 Minuten –

## **ZWEITER TEIL**

### **Nr. 23 Chor**

Der Erdkreis ist nun des Herrn und  
seines Christ. Denn alle Heiden werden  
kommen und anbeten vor dir. Denn  
deine Herrlichkeit ist offenbar  
geworden.

### **Nr. 24 Rezitativ**

SOPRAN Und Paulus kam zu der  
Gemeinde und predigte den Namen des  
Herrn Jesu frei. Da sprach der heil'ge  
Geist: sendet mir aus Barnabas und  
Paulus zu dem Werk, dazu ich sie  
berufen habe. Da fasteten sie und  
beteten und legten die Hände auf sie  
und ließen sie gehen.

### **Nr. 25 Duettino**

TENOR (BARNABAS), BASS  
(PAULUS) So sind wir nun Botschafter  
an Christi Statt. Denn Gott vermahnet  
durch uns.

### **Nr. 26 Chor**

Wie lieblich sind die Boten, die den  
Frieden verkündigen. In alle Lande ist  
ausgegangen ihr Schall, und in alle Welt  
ihre Worte.

### **Nr. 27 Rezitativ und Arioso**

SOPRAN Und wie sie ausgesandt von dem heil'gen Geist, so schifften sie von dannen und verkündigten das Wort Gottes mit Freudigkeit. Lasst uns singen von der Gnade des Herrn und seine Wahrheit verkündigen ewiglich!

### **Nr. 28 Rezitativ und Chor**

TENOR Da aber die Juden das Volk sahn, wie es zusammenkam, um Paulus zu hören, wurden sie voll Neid und widersprachen dem, das von Paulus gesagt ward, und lästerten und sprachen: DAS VOLK So spricht der Herr: Ich bin der Herr, und ist außer mir kein Heiland. TENOR Und sie stellten Paulus nach und hielten einen Rat zusammen, dass sie ihn töteten, und sprachen zueinander:

### **Nr. 29 Chor und Choral**

CHOR (DAS VOLK) Ist das nicht, der zu Jerusalem verstörte alle, die diesen Namen anrufen? Verstummen müssen alle Lügner! Weg mit ihm! SOLI O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht, und bringe sie zu deiner Herd, dass ihre Seel auch selig werd. CHOR Erleuchte, die da sind verblend't, bring her, die sich von uns getrennt, versammle, die zerstreuet gehn, mach fester, die im Zweifel stehn!

\*

### **Nr. 30 Rezitativ**

TENOR Paulus aber und Barnabas sprachen frei und öffentlich: BASS (PAULUS) Euch musste zuerst das Wort Gottes gepredigt werden; nun ihr es aber von euch stoßet, und achtet

euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.

### **Nr. 31 Duett**

TENOR (BARNABAS), BASS (PAULUS) Denn also hat uns der Herr geboten: Ich habe dich den Heiden zum Lichte gesetzt, dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde. Denn wer den Namen des Herrn wird anrufen, der soll selig werden.

### **Nr. 32 Rezitativ**

SOPRAN Und es war ein Mann zu Lystra, der war lahm und hatte noch nie gewandelt, der hörte Paulus reden, und als er ihn ansah, sprach er mit lauter Stimme: Stehe auf! Auf deine Füße! Und er sprang auf und wandelte und lobete Gott. Da aber die Heiden sahn, was Paulus getan, hoben sie ihre Stimmen auf und sprachen zueinander:

### **Nr. 33 Chor**

CHOR (DIE HEIDEN) Die Götter sind den Menschen gleich geworden und sind zu uns hernieder gekommen.

### **Nr. 34 Rezitativ**

SOPRAN Und nannten Barnabas Jupiter, und Paulus Mercurius. Der Priester aber Jupiters, der vor ihrer Stadt war, brachte Rinder und Kränze vor das Tor und wollte opfern samt dem Volk, und beteten sie an.

### **Nr. 35 Chor**

CHOR (DIE HEIDEN) Seid uns gnädig, hohe Götter! Seht herab auf unser Opfer!

### **Nr. 36 Rezitativ, Arie und Chor**

TENOR Da das die Apostel hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk, schrien und sprachen: BASS (PAULUS) Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen gleich wie ihr und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch bekehren sollt von diesem falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer. Wie der Prophet spricht: All eure Götzen sind Trügerei, sind eitel Nichts und haben kein Leben; sie müssen fallen, wenn sie heimgesucht werden. Gott wohnt nicht in Tempeln mit Menschenhänden gemacht. Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid? Und das der Geist Gottes in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderben wird, den wird Gott verderben. Denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr. Aber unser Gott ist im Himmel. Er schafft alles, was er will. CHOR Aber unser Gott ist im Himmel. Er schafft alles, was er will. Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, der sich zum Vater geben hat, dass wir seine Kinder werden.

### **Nr. 37 Rezitativ**

SOPRAN Da ward das Volk erregt wider sie, und es erhob sich ein Sturm der Juden und der Heiden, und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn:

### **Nr. 38 Chor**

CHOR (JUDEN UND HEIDEN) Hier ist des Herren Tempel! Ihr Männer von Israel, helfet! Dies ist der Mensch, der alle Menschen an allen Enden lehret

wider dies Volk, wider das Gesetz und wider diese heil'ge Stätte! Steiniget ihn!

### **Nr. 39 Rezitativ**

SOPRAN Und sie alle verfolgten Paulus auf seinem Wege, aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn, auf das durch ihn die Predigt bestätigt würde und alle Heiden hörten.

### **Nr. 40 Kavatine**

TENOR Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! Fürchte dich nicht, ich bin bei dir! Sei getreu bis in den Tod!

### **Nr. 41 Rezitativ**

SOPRAN Paulus sandte hin und ließ fordern die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus und sprach zu ihnen: BASS (PAULUS) Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen, und dem Herrn gedient mit aller Demut und mit vielen Tränen, und habe bezeuget den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum. Und nun siehe, ich, im Geist gebunden, fahre hin gen Jerusalem; Trübsal und Bande harren mein daselbst. Ihr werdet nie mein Angesicht wiedersehen. SOPRAN Sie weineten und sprachen:

### **Nr. 42 Chor und Rezitativ**

SOLI, CHOR (DIE GEMEINDE)

Schone doch deiner selbst! Das widerfahre dir nur nicht! BASS (PAULUS) Was macht ihr, dass ihr weinet und brechet mir mein Herz? Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen, sondern auch zu sterben zu Jerusalem, um des Namens willen des Herren Jesu. TENOR Und als



er das gesagt, kniete er nieder und betete mit ihnen allen, und sie geleiteten ihn in das Schiff und sahen sein Angesicht nicht mehr.

### **Nr. 43 Chor**

Sehet, welche Liebe hat uns der Vater erzeiget, dass wir sollen Gottes Kinder heißen.

\*

### **Nr. 44 Rezitativ**

SOPRAN Und wenn er gleich geopfert wird über dem Opfer unsers Glaubens, so hat er einen guten Kampf gekämpft;

er hat den Lauf vollendet; er hat Glauben gehalten; hinfort ist ihm beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, die ihm der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird.

### **Nr. 45 Schlusschor**

Nicht aber ihm allein, sondern allen, die seine Erscheinung lieben. Der Herr denket an uns und segnet uns. Lobe den Herrn! Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobet den Herrn, Ihr seine Engel, lobet den Herrn!

**Andrea Chudak**, geboren im brandenburgischen Bad Saarow, erhielt bereits im Alter von 11 Jahren Gesangsunterricht und studierte später an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Ein weiterführendes Studium führte sie an das Institut Musiktheater der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Sie widmete sich intensiv sowohl dem Konzert- als auch dem Operngesang und vertiefte ihre Studien mit Meisterkursen u.a. bei Peter Schreier und Elisabeth Schwarzkopf. Andrea Chudak erhielt mehrfach Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Seit dem Jahre 2001 ist sie u.a. an den Opernhäusern in Karlsruhe, Kaiserslautern, Stuttgart, an der Staatsoper Berlin und am Theater an der Wien als Solistin tätig sowie als Konzertsängerin im In- und Ausland gefragt. Inzwischen dokumentieren sieben international erschienene CDs ihr musikalisches Schaffen. Im Januar 2019 erscheint ihr NAXOS-Debut „Giacomo Meyerbeer – Sacred Works“ in der Besetzung Sopran, Orgel/Klavier und Streichorchester.





Die gebürtige Dresdnerin **Susanne Langner** studierte am Mozarteum Salzburg bei KS Prof. E. Wilke Gesang und schloss 2006 mit Auszeichnung ab. Ihre Tätigkeit im Rias-Kammerchor Berlin verbindet sie mit einer umfangreichen Karriere als international gefragte Solistin unter namhaften Dirigenten wie R. Goebel, H. Rilling, H.-Chr. Rademann und L. Güttler und musiziert mit Ensembles

wie dem Freiburger Barockorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, der Lautten Compagnie Berlin, Concerto Köln, dem Elbipolis Barockorchester Hamburg, dem Wroclaw Baroque Orchestra, dem Gewandhausorchester, dem Thomanerchor Leipzig, dem Dresdner Kreuzchor und dem Chor und Sinfonieorchester des WDR. Gemeinsam mit L. Böhme und dem Leipziger Synagogalchor setzt sie sich für die Bewahrung und Belebung weltlicher und geistlicher jüdischer Musik ein. Diese Arbeit wurde 2016 mit dem Obermayer German Jewish History Award gewürdigt.

Der in Berlin geborene Tenor **Ferdinand Keller** begann frühzeitig seine musikalische Laufbahn im Thomanerchor Leipzig. Er studierte bei Martin Bruns an der HfM Hanns Eisler Berlin und bei Marta Taddei am Conservatorio Luigi Cherubini Florenz.



Zahlreichen Konzerte und Opernproduktionen führten ihn bereits durch ganz Deutschland und Europa. Ferdinand Keller war Finalist im Bundeswettbewerb Gesang Berlin 2016. Sein umfangreiches Konzertrepertoire reicht von Bach und Händel über Mozart bis hin zu Rossini, Mendelssohn und zeitgenössischen Werken. Ferdinand Keller widmet sich leidenschaftlich dem Kunstlied und ist seit 2016 jährlich Stipendiat in der von Thomas Hampson geleiteten Lied Akademie des Heidelberger Frühlings gewesen. Seit 2018 ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg.



**Jochen Großmann** wurde in Lichtenfels / Oberfranken geboren. Schon als Zehnjähriger war er Mitglied im Windsbacher Knabenchor. In Bayreuth und Berlin studierte er Kirchenmusik. Ein zweites Studium im Fach Gesang an der Hochschule der Künste in Berlin bei Prof. Anke Eggers schloss sich an. An der Hochschule nahm er auch an Meisterklassen von Dietrich Fischer-

Dieskau und Aribert Reimann teil. Noch während des Studiums wurde Jochen Großmann an das Theater der Stadt Brandenburg engagiert. Dort sang er unter anderem den Vater in „Hänsel und Gretel“ und viele weitere Rollen. Gastspiele am Potsdamer Theater und am Hebbel Theater Berlin schlossen sich an. Konzertreisen führten ihn ins In- und Ausland. Er ist ein gefragter Oratorien- und Liedsänger. 2010 wurde er zum Professor an die Universität der Künste Berlin berufen.

Zwei falsche Zeugen: Jonathan Eyers – Bass; Raphael Zinser – Bass

**Christoph Hagemann** ist Kirchenmusiker und Musikwissenschaftler in Berlin. Er leitet den traditionsreichen Zwölf-Apostel-Chor seit 2005, seit 2010 ist er Kantor der evangelischen Gemeinden Königin-Luise- und-Silas und Zwölf Apostel. Er studierte während des Abiturs an der Landesschule Pforta bereits Kirchenmusik in Dresden; seine anschließenden Studien in Berlin und Hannover schloss er 2010 mit dem Diplom Kirchenmusik A ab. Sein musikalischer Schwerpunkt liegt auf der Chorsinfonik und der Orgelmusik des 19. Jahrhunderts, besonders der Wiederentdeckung vergessener oder selten aufgeführter Werke.





Der **Chor der Zwölf-Apostel-Kirche** wurde 1877 gegründet und gehört damit zu den ältesten gemischten Kirchenchören Berlins. Um 1900 zählte der Chor über 60 Mitglieder. Seit 2005 ist Christoph Hagemann Leiter des Chores, der in dieser Zeit von etwa zehn wieder auf über 70 Sängerinnen und Sänger angewachsen ist. Unser Repertoire reicht vom 17. bis ins 20. Jahrhundert und umfasst bis zu achtstimmige a-capella-Chormusik genauso wie die großen Werke für Chor und Orchester, die wir in geistlichen Konzerten, Chorvespern und Gottesdiensten aufführen. Wir freuen uns jederzeit über weitere Mitsängerinnen und Mitsänger.

Die hohen Kosten des heutigen Konzertes können durch Eintrittsgelder und Sponsoring nur zum Teil gedeckt werden. Ein kostendeckender Eintrittspreis würde über 30 € betragen. Wir bitten Sie daher am Ausgang um Ihre Spende zur weiteren Deckung unserer Kosten. Herzlichen Dank!

20 Minuten Konzertpause zwischen den beiden Teilen des Oratoriums.

## Hier

könnte beim nächsten  
Konzert Ihre Anzeige stehen.

Wir freuen uns auf  
Ihre Unterstützung!

Sprechen Sie uns gern an:  
kantor@kirchenmusik-  
zwoelf-apostel.de